

7. Internationaler Meisterkurs NEUE STIMMEN 11.-18.10.2008

Kurzbiografien der Dozenten, Korrepetitoren und Sänger

DOZENTEN

Prof. Dr. Gustav Kuhn

Dirigent und Opernregisseur, Intendant der Tiroler Festspiele Erl, Direktor der Accademia di Montegral

Internationalen Ruhm erlangte Gustav Kuhn vor allem als Dirigent und Opernregisseur. 1997 gründete er die Tiroler Festspiele Erl, die in diesem Sommer ihr 10-jähriges Bestehen feiern konnten. Der Förderung junger Talente hat er sich bereits mit Gründung seiner Akademie in Montegral, Italien, verschrieben. Bei den NEUEN STIMMEN ist er seit Wettbewerbsgründung 1987 als Jurymitglied begleitend und mitformend tätig.

Ks. Prof. Francisco Araíza

Kammersänger, Professor an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart

Francisco Araíza wurde in Mexico City geboren und studierte Gesang am Conservatorio Nacional de Musica. Gleichzeitig schloss er an der Universität seiner Heimatstadt auch das Studium der Betriebswirtschaft ab. Er gilt als einer der bedeutendsten Tenöre unserer Zeit und hat im Laufe seiner Karriere mit zahlreichen großen Dirigenten und Regisseuren zusammengearbeitet. Seit 1977 ist er ständiges Mitglied des Opernhauses Zürich. 1988 wurde ihm als bisher jüngstem Sänger der Titel Kammersänger der Wiener Staatsoper verliehen. Seit 2003 hat Francisco Araíza eine Professur für Gesang an der Musikhochschule Stuttgart inne. Er ist Mitglied der Jury des Wettbewerbes NEUE STIMMEN und war bereits in den Meisterkursen NEUE STIMMEN 2004 und 2006 als Dozent tätig.

Ks. Franz Grundheber

Kammersänger

Franz Grundheber wurde 1966 von Rolf Liebermann an die Hamburgische Staatsoper verpflichtet und begann hier seine Karriere als sängerisch wie darstellerisch exzeptionell begabte Persönlichkeit. 1976 folgte sein Debüt an der Wiener Staatsoper. Beiden Häusern ist er bis heute durch zahlreiche Produktionen verbunden. Seine über 40-jährige Karriere führte und führt ihn an alle bedeutenden Opernhäuser dieser Welt. Franz Grundheber verfügt über ein breit gefächertes Repertoire, das vom Belcanto über den Verismo bis hin zu Opern moderner Komponisten reicht. Er ist in diesem Jahr erstmalig als Dozent des Meisterkurses NEUE STIMMEN tätig.

Ks. Ute Trekel-Burckhardt

Kammersängerin, Professorin an der Universität der Künste Berlin

Ute Trekel-Burckhardt wurde in Pirna (Sachsen) geboren. Nach dem Abitur nahm sie ihr Gesangsstudium an der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" in Berlin auf. Zur entscheidenden

sängerischen Weiterentwicklung trug der Gesangsunterricht bei Professor Rita Meinel-Weise bei, die den Grundstein für eine internationale Karriere legte. Bereits nach vier Studienjahren debütierte sie 1963 an der Komischen Oper Berlin und wurde hier nach einem Jahr Ensemblemitglied. 1973 wechselte sie an die Staatsoper Unter den Linden, wo sie bis 1997 Ensemblemitglied war und den Titel „Kammersängerin“ erhielt. Hier war die Kammersängerin in allen bedeutenden Partien des lyrischen und auch dramatischen Mezzofaches zu hören (Dorabella, Octavian, Komponist, Carmen, Sextus, Amneris, Venus, Ortrud, Kundry, Amme, Küsterin, Eboli usw.). Es folgten Gastspiele im In- und Ausland. (München, Hamburg, Kopenhagen, Wien, Genf, Buenos Aires, Tel Aviv, Amsterdam u. a.). Dies führte zu Begegnungen mit bedeutenden Dirigenten (z. B. Sawallisch, C. Kleiber, Bernstein, Mehta, Hollreiser, Rennert). Zahlreiche Liederabende und Konzerte, verschiedene Einspielungen und eine Gastprofessur für Gesang an der UdK Berlin vervollständigen das Wirken der Sängerin. Als starke Bühnenpersönlichkeit leitet Ute Trekel-Burckhardt zudem seit Jahren erfolgreich Opernkurse.

Andreas Leisner

Freischaffender Regisseur, Vizeintendant der Tiroler Festspiele Erl

Andreas Leisner wurde 1976 in München geboren. Er studierte Theaterwissenschaften in München sowie Musiktheaterregie an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien und war Stipendiat der „Akademie Musiktheater Heute“ der Deutschen Bank. Als Assistent arbeitete er mit Künstlern wie Martin Kusej, Daniel Barenboim, Gustav Kuhn, Christof Loy, Peter Mussbach u.v.a. zusammen. Seit 1999 ist er mit eigenen Regiearbeiten aktiv, darunter "Alcina", "Giulio Cesare", "Flavio" und "Il Trionfo" von Händel sowie zahlreiche Uraufführungen. Leisner ist Mitgründer der Opern-Company „progetto semiserio“, ein Ensemble für unkonventionelles Musiktheater in Wien, zuletzt mit "Romeo +- Julia" erfolgreich. Seit 2006 arbeitet er auch als Vizeintendant der „Tiroler Festspiele Erl“.

KORREPETITOREN

Céline Dutilly

Die aus Québec stammende Kanadierin Céline Dutilly studierte Klavier und Musikwissenschaft an der McGill University in Montréal sowie in Paris und München. Sie assistierte vielen namhaften Sängerinnen und Sängern wie Erika Köth, Ernst Haefliger, Hans Hotter, Astrid Varnay und Ingrid Bjoner bei deren Meisterkursen. Bei internationalen Wettbewerben ist sie eine renommierte und gefragte Korrepetitorin und unterstützt die NEUEN STIMMEN seit 1988. Bei bedeutenden Musikfestivals, u. a. Aix-en-Provence, Schleswig-Holstein, der Schubertiade und dem Wexford Opera Festival, trat sie als Liedbegleiterin auf. Céline Dutilly ist Professorin an der Hochschule für Musik und Theater in München.

Raffaele Cortesi

Raffaele Cortesi erwarb sein Diplom im Alter von 18 Jahren in Parma mit der Bestnote und begann anschließend ein Studium der Musikwissenschaften. Neben zahlreichen Rundfunk- und Fernsehaufzeichnungen nahm er mit dem Prager Kammerchor unter der Leitung von Romano Gandolfi Rossinis Petite Messe Solenne sowie eine CD mit Verdis Paraphrasen im Duett mit dem Klarinettenisten Corrado Giuffredi auf. Als Korrepetitor war er am Teatro Carlo Felice in Genf, an der

Arena di Verona und am Teatro Comunale di Bologna tätig. Darüber hinaus arbeitete er zusammen mit dem Teatro Regio in Parma, dem Teatro di San Carlo in Napoli, dem Teatro de la Maestranza in Sevilla, dem Festival von Taormina und der Fondazione Toscanini. Als Korrepetitor unterstützt Cortesi seit vielen Jahren die NEUE STIMMEN.

Peter Nelson

Seine musikalische Laufbahn begann Peter Nelson am American Institute of Musical Studies in Graz. Seit dieser Zeit ist er Begleiter namhafter Sänger, darunter Kurt Moll, Gabriele Schnaut und Maria Venuti. Eteri Gvazava, 1. Preisträgerin der NEUEN STIMMEN 1997, wird ebenfalls von ihm begleitet. Neben seiner Arbeit bei Meisterkursen unterstützte Peter Nelson junge Talente bei Gesangswettbewerben wie dem ARD-Musikwettbewerb und dem Concours Reine Elisabeth. Peter Nelson ist Prorektor an der Staatlichen Hochschule für Musik in Trossingen. Die NEUEN STIMMEN unterstützt er seit 1991.

Manuel Lange

1968 in Berlin geboren, studierte Manuel Lange Klavier in Stuttgart, Salzburg und Berlin. 1997 gewann er den ersten Preis für Klavierbegleitung beim internationalen Paula-Lindberg-Salomon-Wettbewerb *Das Lied* und 1998 den Sonderpreis für die beste Klavierbegleitung beim Hilde-Zadek-Gesangswettbewerb in Passau. Darüber hinaus wurde er mit dem Bayreuth-Stipendium des Richard-Wagner-Verbandes Berlin und dem Hanns-Eisler-Preis der Hochschule für Musik Hanns Eisler ausgezeichnet. Neben seiner sechsjährigen Tätigkeit als Solorepetitor an der Komischen Oper Berlin leitete er eine Liedklasse an der Universität der Künste Berlin. Seit 2005 hat er dort eine Gesangsrepertoire-Professur inne. Er ist regelmäßig Klavierbegleiter bei namhaften Gesangswettbewerben wie dem Bundeswettbewerb Gesang, dem Deutschen Musikwettbewerb, dem Competizione dell' Opera und seit 2001 bei den NEUEN STIMMEN.

TEILNEHMER 7. MEISTERKURS 2008

Levent Bakirci – Türkei, Bariton. *1978

Bis 2003 studierte Levent Bakirci Maschinenbau an der Universität in Ankara. In dieser Zeit erhielt er privaten Gesangsunterricht. Als Ensemblemitglied der Ankara State Opera stand er zwischen 2001 und 2003 als Ein Mandarin aus Puccinis *Turandot* und als Marchese d'Obigny aus Donizettis *La Traviata* auf der Bühne. 2006 wurde er Mitglied der Academy of Vocal Arts (AVA) in Philadelphia. Im Rahmen des AVA Ausbildungsprogramms war Levent schon als Ottokar in Webers *Der Freischütz* zu sehen. In der kommenden Spielzeit wird er dort die Partie des Don Alfonso und des Germont singen. 2005 war Levent Finalist beim internationalen Opernwettbewerb Maria Kraja in Tirana, ein Jahr später erreichte er das Semifinale des Operalia Wettbewerbes.

Jonathan Beyer – USA, Bariton. *1981

Zurzeit ist Jonathan Beyer in seinem letzten Semester des Gesangsstudiums am Curtis Institute of Music in Philadelphia. 2005 hat er sein Studium am Chicago College of Performing Arts der Roosevelt University mit einem Master abgeschlossen. Im selben Jahr gewann er den 1. Preis bei den Wettbewerben Marian Anderson Competition und American Opera Society Competition. Besonders

nennenswert in diesem Jahr sind seine Engagements beim Mozart-Festival in Aix-en-Provence und am Chautauqua Institut. Des Weiteren hat er 2007/20/08 ein Engagement in The Mendelssohn Club of Philadelphia. Jonathan Beyer konnte bereits auf zahlreichen amerikanischen Bühnen Erfahrung sammeln und verfügt über ein breites Repertoire. Er singt die Partien von Marcello in *La Bohème*, Germont in *La Traviata* und von Papageno in *Die Zauberflöte* sowie Graf Almaviva in *Le Nozze di Figaro*.

Igor Eremin – Russland, Bariton. *1983

Igor Eremin studiert am Tschaikowsky Konservatorium in Moskau in der Klasse von Professor Loshak. Mit 16 Jahren gewann Igor den ersten Preis beim Laureat Gesangswettbewerb in Pirogova, Ukraine. Dieses Jahr nahm er am 13. Tschaikowsky Wettbewerb teil. Zu seinem Repertoire zählen die Partien des Marcello in Puccinis *La Bohème* und des Onegin in Tschaikowskys *Evgeny Onegin*.

Krenare Gashi – Kosovo, Sopran. *1985

Krenare Gashi wurde in Priština geboren. Sie erhielt mit 13 Jahren Klavierunterricht und ein Jahr später den ersten Gesangsunterricht. Nach dem Abitur 2003 begann sie ihr Studium an der Musikfakultät der Universität in Priština. 2004 wechselte sie an die Hochschule für Musik in Detmold. Krenare Gashi studiert dort im 7. Semester bei Professorin Gerhild Romberger. Bei Produktionen der Opernschule – in Händels *Apollo und Daphne* sang sie die Partie der Daphne und in Bizets *Carmen* die Partie der Micaela – konnte Krenare Gashi bereits wichtige Bühnenerfahrung sammeln. 2006 erhielt sie ein Stipendium der Richard Wagner Stipendienstiftung. Bei dem Abschlusskonzert des 'Forum Lied' Mitte Oktober war die Sängerin bereits in Gütersloh zu hören.

Claudia Huckle – Großbritannien, Mezzosopran. *1982

Claudia Huckle studierte am Royal College of Music in London, am New England Conservatory in Boston und am Curtis Institute of Music in Philadelphia. Zurzeit ist sie Mitglied des Domingo-Cafritz Young Artist Program der Washington National Opera. Im Rahmen des Young Artist Ausbildungsprogramms steht sie in dieser Spielzeit in Washington als Irene in *Tamerlano*, Zweite Magd in *Elektra*, La Contessa in Verdis *Rigoletto* und als Zerlina in *Don Giovanni* auf der Bühne. Claudia sammelte Konzerterfahrung als Solistin in Mozarts *Requiem* auf einer Tournee mit dem Monteverdi Chor unter der Leitung von Sir John Eliot Gardiner. 2004 war Claudia Huckle 1. Preisträgerin beim Finalkonzert der Metropolitan Opera National Council Auditions. Um ihr Studium zu finanzieren, sang sie Arien auf Marktplätzen in Italien und Großbritannien.

Emi Morofuji – Japan, Sopran. *1981

Emi Morofuji wurde in Japan geboren und studiert seit Oktober 2008 an der Hochschule für Musik Karlsruhe. Bereits 2007 erhielt sie den Masterabschluss an der Musikhochschule Musashino Tokio, Japan, wo sie Gesang, Dirigieren und Klavier studiert hatte. Sie gewann den 4. Preis beim Japanischen Klassikwettbewerb. Emi Morofuji hat bereits in Opern und vielen Konzerten gesungen. Zu ihrem Repertoire gehören u. a. Königin der Nacht (*Zauberflöte*), Gilda (*Rigoletto*), Sandmann und Taumann (*Hänsel und Gretel*), Adele (*Die Fledermaus*), Zerbinetta (*Ariadne auf Naxos*), Lucia (*Lucia di Lammermoor*) und Masetta (*La Bohème*).

Ieva Prudnikovaitė – Litauen, Mezzosopran. *1983

Die Sängerin Ieva Prudnikovaitė ist im 2. Jahr ihres Masterstudiengangs an der Lithuanian Academy of Music and Theatre. In diesem Jahr erhielt sie bereits zwei Mal den 1. Preis bei Nationalwettbewerben in Litauen. Beim Internationalen Gesangswettbewerb der Stiftung Helga und Paul Hohnen 2006 in Köln wurde ihr ein Sonderpreis der Jury verliehen. In der Spielzeit 2006/2007 sang sie am Lithuanian National Opera and Ballet Theatre die Curra in Verdis *La Forza del Destino* und die Rosswaise in Wagners *Die Walküre*. Ihre erste Bühnenerfahrung sammelte sie im Alter von 5 Jahren. Damals stand sie mit ihren Eltern – beide Musiker – auf der Bühne. Schon zu dieser Zeit gehörten Mozart-Arien und Beethovens *9. Sinfonie* zu ihrem Repertoire.

Youn Seong Shim – Korea, Tenor. *1981

Geboren in Korea, kam Youn Seong Shim 2004 zum Studium an die Staatliche Hochschule für Musik Trossingen. Besonderes Interesse hat er an dem deutschen Konzertrepertoire – er tritt regelmäßig in Konzerten auf. Daneben hat er auch bereits in zahlreichen Opernproduktionen sowohl in Deutschland als auch seinem Heimatland Korea mitgewirkt. 2005 wurde Youn Seong Shim 2. Preisträger des Nationalen Gesangswettbewerbs in Korea.

Pavel Shmulevich – Russland, Bass. *1982

Schon zu Beginn seines Studiums am St. Petersburger Rimsky-Korsakov Konservatorium wurde Pavel Shmulevich in die Young Singers Academy des Mariinski Theaters aufgenommen. Seit einem Auftritt 2001 als Antonio in *Il viaggio a Reims* unter Maestro Yury Bashmet singt Pavel Titelrollen in verschiedenen Produktionen am Mariinski Theater. Mit seinem Haus gastierte er unter Leitung von Valery Gergiev in Frankreich, Finnland und London. Neben seiner Arbeit in St. Petersburg gastiert Pavel Shmulevich sowohl an Opernhäusern als auch bei Konzerten. Er ist Preisträger verschiedener internationaler Wettbewerbe. 2007 wurde er zum International Achievement Summit in Washington, einem Treffen für junge Nachwuchstalente aus Kunst und Wissenschaft, eingeladen.

Yuki Sunami – Japan, Sopran. *1981

Yuki Sunami wurde in Okayama, Japan, geboren und hat 2004 an der Staatlichen Universität von Tokio ihr Gesangsdiplom mit Auszeichnung bestanden. Weitere Studien führten sie danach an die Hochschule der Künste in Tokio. Mit einem Stipendium des Rotary Clubs studiert sie seit 2007 am Konservatorium von Neapel. Sie ist Preisträgerin mehrerer Wettbewerbe, darunter der nationalen Vorausscheidung NEUE STIMMEN in Japan. Yuki Sunami debütierte 2004 in Tokio in Mozarts *“Cosi fan tutte”*. Ihre rege Konzerttätigkeit führt sie seitdem immer wieder nach Europa und Japan.

Diego Torre – Mexiko, Tenor. *1979

Seit September ist Diego Torre Mitglied des Domingo-Thornton Young Artist Program der Los Angeles Opera. Davor studierte er unter Maestro Rufino Montero an der Escuela de Música des Instituto Nacional de Bellas Artes in Mexiko. Bühnenerfahrung konnte Diego Torre als Solist in Beethovens *9. Sinfonie* und in Verdis *Requiem* mit dem Acapulco Philharmonic Orchestra sammeln. Sein Debüt auf der Bühne des Palacio de Bellas Artes in Mexiko gab er als Gaston in Verdis *La Traviata*. 2003 nahm er in Mexiko an zahlreichen Wettbewerben teil und gewann den 2. Preis beim Nicolás Urcelay Wettbewerb, den 3. Preis beim Carlo Morelli Wettbewerb und den 1. Platz beim Francisco Araiza Wettbewerb. Zwei Mal nahm Diego am Summer Opera Program des Ezio Pinza Council for American Singers of Opera (EPCASO) teil. Dort studierte er mit Claudia Pinza, Enza Ferrari und Maria Chiara.

Fabiola Venegas – Mexiko, Sopran. *1978

Fabiola Venegas studiert am Musikkonservatorium in Mexico Stadt. Zurzeit bereitet sie ihr Abschlusskonzert vor, mit dem sie den akademischen Grad Licenciado en Cantante de Ópera y de Concierto erlangt. Während ihres Studiums stand sie in den Partien der Pamina und Adina auf der Bühne des Konservatoriums. Ihr professionelles Bühnendebüt gab Fabiola Venegas in der Rolle der Nedda in Leoncavallos *I Pagliacci* am Teatro Juarez in Guanajuato. 2003 war sie Teilnehmerin eines Intensivkurses für junge Künstler an der Portland Opera. 2005 gewann sie den 2. Platz beim nationalen Wettbewerb Carlo Morelli in Mexiko. Sie ist Studentin bei Luis Ledesma und Alicia Cascante.